

Betriebliche vs. Private Altersvorsorge: Deutlicher Vorsprung in der **Einzahlungsphase**

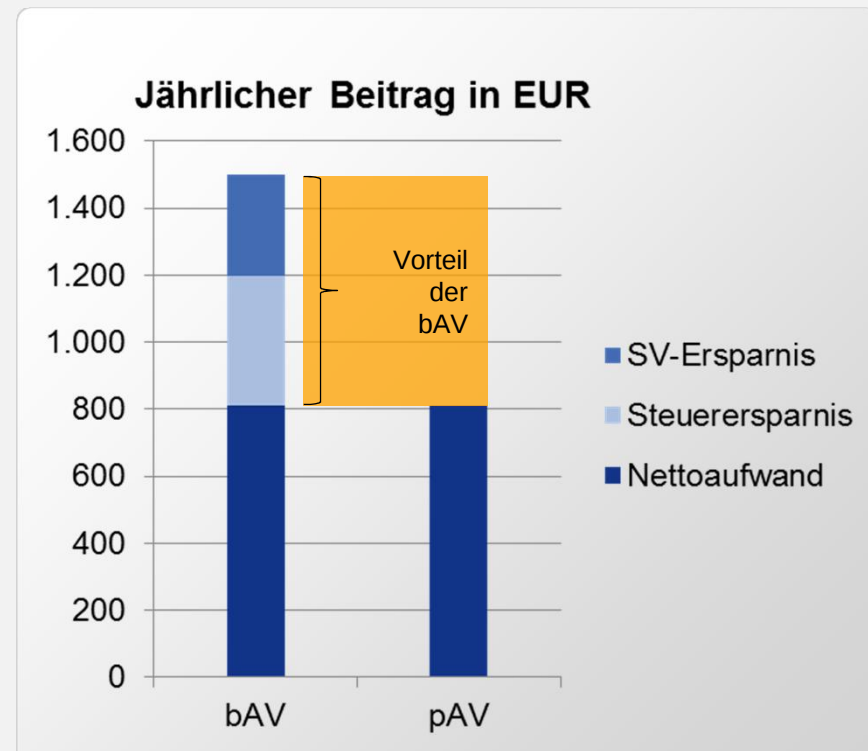
Vergleich der bAV und der pAV im aktiven Arbeitsleben

Vorteil der Bruttobeiträge bei der bAV:

§ Wer jährlich über eine Entgeltumwandlung einen **Bruttobeitrag* i. H. von 1.500 EUR** für die betriebliche Altersversorgung aufwendet, hat durch die Ersparnis an Steuern (385,32 EUR) und Sozialversicherungsbeiträgen (303,36 EUR) gem. § 3 Nr. 63 EStG einen Nettoaufwand **i. H. von 811,32 EUR**.

§ **Das bedeutet:** Mithilfe der staatlichen Förderung kann im Vergleich zur pAV ein nahezu doppelt so hoher Beitrag gespart werden.

* 2.500 EUR Brutto StKI.I, ohne KiSt



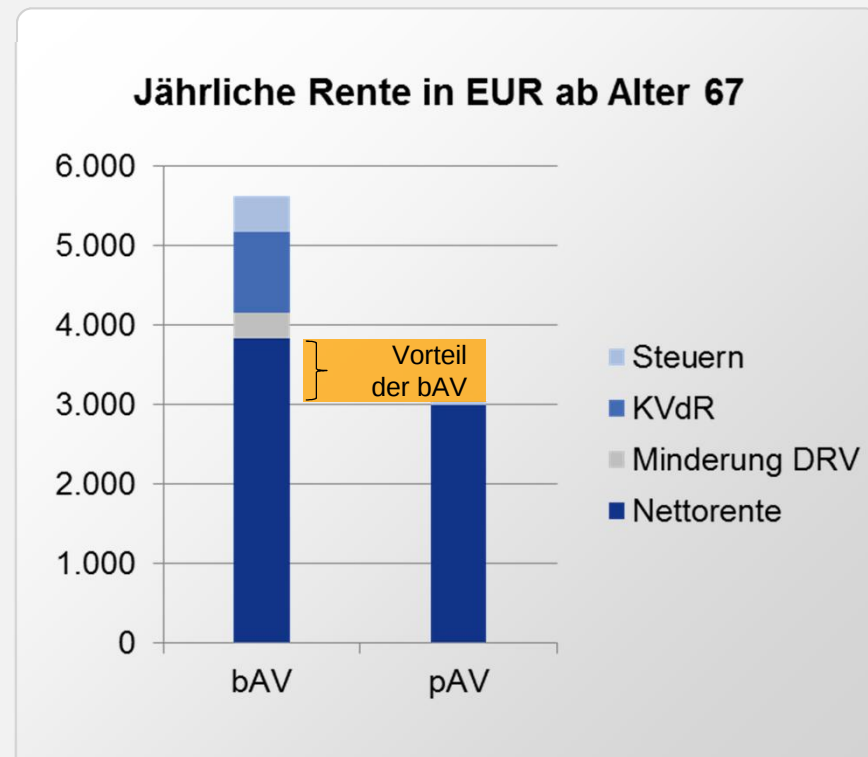
**Arbeitnehmer gewinnen in der Ansparphase
fast 50 % gegenüber einer pAV!**

Betriebliche vs. Private Altersvorsorge (PAV): PAV holt in der **Auszahlungsphase** nur teilweise auf

Vergleich der bAV und der pAV in der Rentenphase

Aus einem beinahe **doppelt so hohen Beitrag** kann bei der bAV eine fast **zweimal so hohe Gesamtrente** generiert werden.

- § In der Rentenphase jedoch gilt:
 - § volle Steuerpflicht,
 - § volle Beitragspflicht in der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung der Rentner (KVdR) und
 - § eine Kürzung der gesetzlichen Altersrente (DRV).
- § Für die private Altersvorsorge (pAV):
 - § relativ geringe Ertragsanteilbesteuerung,
 - § keine Belastung mit KVdR und
 - § keine Kürzung der DRV.



In der Rentenphase ist die bAV gegenüber der pAV stärker belastet. Im Ergebnis bleiben dem Arbeitnehmer dennoch rund 30 % mehr Rente!